



Am 11. November 1989 wurde die Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) als erste FBG im Saarland gegründet. Der damalige Wirtschaftsminister Hajo Hoffmann leitete 1987 die Waldwende im Saarland ein: Weg von schlagweisen Hochwald hin zum naturnahen Wirtschaftswald. In dieser Zeit einer forstpolitischen Neuorientierung wurde auch dem Kleinprivatwaldbesitz im Saarland eine besondere Aufmerksamkeit zuteil.

Nur wenige Monate nach der Vereinsgründung wurden die Schäden an den Wäldern die die Orkane Vivian und Wibke im Februar und März 1990 verursachten zur größten Bewährungsprobe des jungen Vereins. Mit Unterstützung der damaligen Landesregierung, unseren Freunden aus der Forstverwaltung Nazarje (Slowenien) die uns bei der Aufarbeitung der großen Holz-mengen unterstützten, örtlichen Unternehmen ob Holzhandel oder Baumschulen, vor allem aber unserer betroffenen Waldbesitzer konnten die Wunden in den vielen Waldflächen schnell geheilt werden.

Unsere FBG hat sich in besonderer Weise den Zielen einer konsequent naturnahen Waldwirtschaft verschrieben, da diese, was sich auch in den Folgejahren zeigte, die ökonomisch und ökologisch einzig sinnvolle Form einer verantwortungsvollen, nachhaltigen Waldbewirtschaftung ist.

Die Umsetzung dieser Ziele wird jedoch seit der Vereinsgründung durch örtlich viel zu hohe Wildbestände und die bundesweit einzigartige gesetzlich abgesicherte Privilegierung von jagdlichen Interessen gegenüber dem Wald und seiner Besitzer gefährdet. Selbst die vernichtenden Ergebnisse landesweiter Verbissinventuren, die die großflächige Entmischung des Saarwaldes bestätigen, führen nicht zu einer Korrektur der aktuellen Jagdpolitik.

Ein viertel Jahrhundert FBG: Grund genug, diesen Geburtstag angemessen zu feiern. Hierzu lade ich Sie auch im Namen des Vorstandes herzlich ein.

Ihr Klaus Borger, Vorsitzender

## 25 Jahre FBG



### Programm

- 14.00 Uhr: Eröffnung**  
durch den Vorsitzenden der FBG
- 14.15 Uhr: Grußworte der Gäste**
- 14.30 Uhr: Festvortrag 1:**  
 „Hoffnungsträger Privatwald: Alte und neue Herausforderungen“  
Prof. Dr. Ulrich Schraml, Professor für Forst- und Umweltpolitik, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 15.15 Uhr: Pause**
- 15.45 Uhr: Festvortrag 2:**  
 „Baumartenwahl im Zeichen des Klimawandels“  
Prof. Dr. Jurij Diaci, Waldbau-professor Universität Ljubljana (Slowenien)
- 16.30 Uhr: „Zeitreise – 25 Jahre FBG“**  
Klaus Borger und Tino Hans
- 17.00 Uhr: Vorstellung Bundesprojekt wertvoller Wald**  
Helmut Harth, NABU Saar
- 17.15 Uhr: Veranstaltungsende und gemütliches Beisammensein**

Die Forstbetriebsgemeinschaft im Landkreis Merzig-Wadern w.V. (FBG) hat z.Zt. **350 Mitglieder**, darunter auch waldbesitzende Gemeinden. Die **Mitgliedsfläche beträgt 5.000 Hektar**. Der Wirkungsbereich liegt mit dem Schwerpunkt im **Landkreis Merzig-Wadern**, mit Mitgliedern aus dem gesamten Saarland. Die Waldstruktur ist gekennzeichnet durch **überwiegend kleinparzellierte Waldflächen** mit einer durchschnittlichen Flächengröße 0,7 Hektar.

In den älteren Wäldern überwiegen Nadelholzbestände aus Nachkriegsaufforstungen und durchgewachsene Eichen-niederwälder. Aus jüngerer Zeit finden sich Laub-Nadel-Mischbestände aus Aufforstung und natürlicher Verjüngung der Sturmflächen aus dem Jahr 1990.

Die FBG setzt die **naturnahe Waldwirtschaft** konsequent um, dies insbesondere durch:

- Verzicht auf Kahlschlag
- Verzicht auf Chemieeinsatz
- Bodenschonende Bewirtschaftungsweise
- Naturverjüngung wo immer möglich
- Mischwälder statt Reinbestände
- Wald vor falsch verstandener Wildhege (Wildzucht)

### Anfahrt:



**Anmeldung** (bitte bis 01.11.2014)  
und weitere Informationen:  
Geschäftsführer Tino Hans  
Tel.: 0171 466 39 63  
eMail: [info@fbg-mzg.de](mailto:info@fbg-mzg.de)

### Herausgeber:

Die Forstbetriebsgemeinschaft  
im Landkreis Merzig-Wadern w.V.  
Reidelbach 3 • 66687 Wadern - Reidelbach

## Persönliche Einladung

**25 Jahre**  
**Forstbetriebsgemeinschaft**  
**im Landkreis Merzig-Wadern**

**15. November 2014**  
**Erlebniswald Weiskirchen**

